

zu TOP A 2613. NOV. 2010 *fo*

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

FB 5 - 550
Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Stadthaus An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach
Auskunft erteilt:
Georg W. Geist
Tel: (02202) 14 28 36
Fax (02202) 14 70 28 36
G.Geist@stadt-gl.de

Stadt Bergisch Gladbach - 51439 Bergisch Gladbach
Mitglied des Rates
Herrn Tomás Santillán
Mozartstraße 12
51427 Bergisch Gladbach

12.11.2010

Ihre Anfrage im Rat am 05.10.2010 zur Raumsituation der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Bensberg und des Montessori-Kindergartens in Lückerrath, Karl-Philipp-Straße

Sehr geehrter Herr Santillán,

in der Ratssitzung am 05.10.2010 hatten Sie von sich abzeichnenden Raumproblemen der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Bensberg und des Montessori-Kindergartens, Karl-Philipp-Straße, gesprochen und dazu um eine Sachdarstellung zur Raumsituation gebeten.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Aktuelle Situation

Mit Einrichtung des Ganztagsbetriebs an der GGS Bensberg 2005 hat der Montessori-Elternverein für das Außerunterrichtliche Angebot das Obergeschoss seines angrenzenden Kindergartens zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde der Schule der Mehrzweckraum des Kindergartens bereitgestellt, der nach Absprache stundenweise mitgenutzt werden durfte. Zu diesem Zeitpunkt war die Gemeinschaftsgrundschule Bensberg mit 147 Kindern belegt (rechnerisch eineinhalb Züge).

Die Mitnutzung des Mehrzweckraums durch die Grundschule ist seit dem 01.08.2008 eingeschränkt, denn der derzeit zweigruppige Montessori-Kindergarten „Lehmpöhl Waldkinder“ hat mit Einführung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) eine Gruppe der Gruppenform I mit 4 bis 6 zweijährigen Kindern. Für diese Kinder wird der Mehrzweckraum für die Ruhezeit nach dem Mittagessen genutzt. Nachmittags kann der Raum nach Absprache wieder von Schulkindern genutzt werden. Da die Kindertagesstätte das gesamte Obergeschoss, in der früher die Hortkinder untergebracht waren, sowie den Personalraum im Obergeschoss für das Außerunterrichtliche Angebot der Grundschule zur Verfügung gestellt hat, ist die Raumsituation im Erdgeschoss für die Kindertagesstätte sehr eingeschränkt. Der Mehrzweckraum kann deshalb nur noch ab ca. 14:30 Uhr von Schulkindern genutzt werden.

-2-

- 2 -

Planung

Im Kindertagesstätten- und Schulenwicklungsplan (Primarbereich) (Ratsbeschluss vom 01.03.2007) ist als Planungsziel für die GGS Bensberg die Einzügigkeit mit ca. 96 Kindern (aufgrund des Richtwertes von 24 Kindern je Klasse) ausgewiesen. Im Schuljahr 2009 / 2010 besuchten nur noch 110 Kinder die GGS Bensberg (die Belegungsmeldung für das laufende Schuljahr 2010 / 2011 zum Stichtag 15.10.2010 liegt mir noch nicht vor) und nähert sich damit der geplanten Aufnahmekapazität.

Gemäß Bevölkerungsprognose von Oktober 2008 und unter Berücksichtigung der Vorverlegung des Einschulungsalters wird die Zahl der Kinder im Grundschulalter zwischen 2010 und 2020 voraussichtlich um ca. 750 Kinder sinken. Gleichwohl ist die Stadt daran interessiert, den Schulstandort Lückerath mit der GGS Bensberg zugunsten eines wohnbereichsnahen Grundschulangebots zu halten. Diesem Zweck dient auch die Erweiterung der Montessori-Kindertagesstätte „Lehmpöhler Waldkinder“ um eine Kindergartengruppe, so wie es ebenfalls im Kindertagesstätten- und Schulenwicklungsplan (Primarbereich) ausgewiesen ist (die Betriebskostenmittel für die zusätzliche Gruppe stammen von der Kindertagesstätte „Erdbörnchen“, die zum 31.07.2011 geschlossen wird). Mit dem Montessori-Elternverein hat sich das Jugendamt darauf verständigt, dass dann der Kindergarten 60 Plätze haben wird, davon ca. 10 Plätze für zweijährige Kinder und ca. 50 Plätze für Kinder im Kindergartenalter. Im Laufe des Kindergartenjahres 2010 / 2011 sollen dafür die erforderlichen baulichen Anpassungen erfolgen, damit zum 01.08.2011 die oben genannten 60 Plätze angeboten werden können.

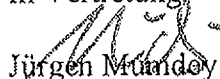
Von den 50 Kindergartenkindern wird jedes Jahr etwa ein Drittel schulpflichtig. Bei einer guten Kooperation zwischen Kindertagesstätte und benachbarter Grundschule ist zu erwarten, dass die Mehrzahl dieser Kindergartenkinder die GGS Bensberg besuchen wird und somit zu einem guten Teil zur Sicherung des Schulstandorts Lückerath beitragen wird.

Für die Raumsituation der GGS Bensberg bedeutet das, dass sie sich sowohl für ihr Unterrichtsangebot als auch für das Außerunterrichtliche Angebot in Trägerschaft des Montessori-Elternvereins spätestens ab dem 01.08.2011 auf das Schulgebäude beschränken muss. Dies stellt gemessen an dem derzeitigen Raumangebot eine Einschränkung dar, ist aber im Vergleich zu allen anderen Grundschulen aus Sicht des Schulträgers ein immer noch gutes Raumangebot. Denn die GGS Bensberg ist in einem Gebäude untergebracht, das für eine zweizügige Hauptschule mit 10 bis 12 Klassen errichtet worden ist. Damit verfügt die einzügige Grundschule über ein Raumangebot wie keine zweite Grundschule in Bergisch Gladbach. Der Wunsch, die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte weiter nutzen zu können, ist zwar nachvollziehbar. Bei Abwägung der Erfordernisse für Schule und Kindergarten muss die Priorität jedoch auf die Verbesserung der Raumsituation der Kindertagesstätte und deren Ausbau zur Dreigruppigkeit gesetzt werden. Insofern ist der bestehende Kooperationsvertrag zwischen Schule, Stadt und Träger, in dem auch die Räumlichkeiten für den Offenen Ganztag beschrieben sind, zu ändern bzw. zu kündigen, um diese Vereinbarung an den veränderten Sachverhalt anzupassen.

Für die späte Beantwortung Ihrer Anfrage bitte ich um Entschuldigung.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Jürgen Munday
Beigeordneter für Schule und Jugend